

Moderne Umgangsformen

Ist Pünktlichkeit heute noch wichtig?

Von 19.00 bis 22.00 Uhr (mindestens eine Stunde während der Zeitangabe, aber nicht die ganze Zeit)

Ab 19.00 Uhr

19.00 Uhr c.t. (das akademische Viertel, also eine Viertelstunde später)

Um 19.00 Uhr

19.00 Uhr s.t. (Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr, bitte eine Viertelstunde vorher die Plätze einnehmen)

Höflichkeit, was bist Du?

„Höflichkeit, Form des Umgangs mit den Mitmenschen, die von gegenseitiger Achtung, Rücksichtnahme und der Einhaltung bestimmter gesellschaftlicher Konventionen (z.B. Begrüßungsformen als Ausdruck des Anstands und des guten Tons) geprägt ist. Ursprünglich das rechte Verhalten am fürstlichen Hof.“

(Brockhaus, 21.Auflage, Band 12, 2006)

Wer war denn eigentlich Herr Knigge?

Freiherr Adolph Franz Friedrich Ludwig von Knigge

Geboren 1752 auf Gut Bredenbeck bei Hannover

Anhänger der französischen Revolution

1788 erschien sein Buch: „Über den Umgang mit Menschen“

Ab 1792 nannte er sich „freier Herr Knigge“

Der Freigeist Knigge starb am 6. Mai 1796 in Bremen

„Höflichkeit ist ein Verhalten, in dem sich die Achtung für den Anderen ausdrückt.“

(Rainer Erlinger, Höflichkeit vom Wert einer wertlosen Tugend, S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main 2016, S.17)

Etikette ist die Gesamtheit der herkömmlichen Regeln, die gesellschaftliche Umgangsformen vorschreiben. Sie bestimmt, wie wir uns technisch in der Gesellschaft richtig verhalten.

Gutes Benehmen ist immer anlassgerecht!

Moderne Umgangsformen

Grüßen, Begrüßen, Vorstellen

Grüßen ist heute immer höflich

Früher war es unüblich fremde Personen zu grüßen

Früher grüßte jung alt und Mann grüßte Frau

Heute gilt im privaten: wer den anderen zuerst sieht, grüßt zuerst, Ankommende grüßen Anwesende, Gastgeber werden zuerst begrüßt

Beruf: Rangniedere grüßt den Ranghöheren

Geschlecht spielt keine Rolle

Sonderrolle Kunde/Gast/Klient

Moderne Umgangsformen

Grüßen, **Begrüßen**, Vorstellen

Innerhalb einer Gruppe werden alle begrüßt

Zur Begrüßung steht man auf

Gastgeber begrüßen unabhängig von Rang und Namen

Eine ausgestreckte Hand wird immer angenommen

Man begrüßt zuerst Personen, die man kennt

Der Ranghöhere begrüßt den Rangniedereren

Alters- und Ladys-First-Regel bei Bedarf berücksichtigen

Moderne Umgangsformen

Grüßen, Begrüßen, **Vorstellen**

Vorstellen versus Bekanntmachen

Früher war es nicht möglich sich selbst vorzustellen

Ranghöhere erfahren zuerst den Namen des Rangniedereren

Prominente werden nicht vorgestellt

Wird man bekannt gemacht, stellt man sich nicht selbst nochmal vor

Alle Floskeln weglassen

„Ich heiße Susanne Görg und bin heute Ihre Trainerin.“

Die Macht des ersten Eindrucks

„Es gibt keine zweite Chance für den ersten Eindruck“

Erster Eindruck entsteht innerhalb einer Zehntelsekunde

Evolutionäre Sicht: Freund oder Feind?

Schlüsselreize sind Lächeln, Duft, Händedruck, Blickkontakt

Sowie Stimme (Wortwahl und Stimmlage, nicht aber der Inhalt)

Kleidung

Moderne Umgangsformen

Visuelle Reize bestimmen den ersten Eindruck zu 50%

Wir finden Menschen netter, je mehr Gemeinsamkeiten wir entdecken

Früher: der fleißige, ernsthafte Bürger wollte sich von den modischen Eskapaden des Adels abgrenzen

Von daher gab es nach der Französischen Revolution praktische Kleidung ohne Schmuck und Prunk

Moderne Umgangsformen

Die Macht des ersten Eindrucks

Primacy Effekt

Halo Effekt (Horn Effekt)

Recency Effekt

Höflichkeit zwischen Damen und Herren

Im Beruf geht es nur um Hierarchie

Duzen oder Siezen?

In Deutschland wird gesiezt

Seit 1919 gibt es als Anrede nur „Sie“ oder „Du“

Das „Du“ wird angeboten, man bittet nicht darum

„Du“ in gleichen Lebenswelten

In England wird gesiezt, in Schweden geduzt

Einseitiges Duzen ist unhöflich
